

Projekt "Kunstbüro"

Der Augenblick, wenn ein Künstler weiß, was er gestalten will, ist für ihn ein berauschender und glücklicher Moment.

Was Künstler gestalten, bedarf Zeit, Raum und eine lang andauernde Spannung des Geistes, der Physis und der Moral unter oft schwierigen Bedingungen.

Die technische Verwirklichung geschieht meistens in Werkstätten oder Ateliers, die naturgemäß staubig, schlecht geheizt oder zu dunkel sind.

Wer sich Künstler als Handwerker vorstellt, hat nicht unrecht, sollte aber bedenken, daß vor der Ausführung immer die Idee oder zumindest eine Ahnung steht.

Der Gedanke an die stille Kammer - moderner ausgedrückt, der Think-tank - kommt in den Sinn. Ein Ort, an dem die geistige und nicht zuletzt materielle Basis für alle nachfolgenden Arbeiten gelegt wird; ein Raum für Dokumentation, Organisation und Kontemplation.

Um diesen Überlegungen Platz zu geben, gründeten der Bildhauer Michael Schützenberger und die Diplomingenieurin für Textildesign Heike Rittler 1995 in Waiblingen das KUNSTBÜRO.

M.S. 1997